

Prof. Dr. Silke Anger
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,
insb. Bildungsökonomik
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

BA Projektseminar: Bildungsökonomie und Arbeitsmärkte Sommersemester 2018: Geschlechtsspezifische Bildungs- und Einkommensunterschiede in verschiedenen Lebensphasen

- Dozent:** Dr. Malte Sandner
- Seminar/Übung:** Di 12.00 – 16:00, RZ/01.03 (14-tägig)
- Teilnehmer:** Bachelorprogramm im Studiengang European Economic Studies (EES) für das Modul Volkswirtschaftslehre, ab 3. Fachsemester.
Maximale Teilnehmerzahl: 12
- Prüfungsleistung:** Ökonometrische Analysen im Rahmen einer Seminararbeit (15-20 Seiten Umfang), Vortrag (20 min) und Diskussion (10 min)
Seminararbeit: 60%, Vortrag und Diskussion je 20% der Prüfungsleistung.
- ECTS:** 6 ETCS / 180 h
- Sprechstunde:** Di 11:00, F21/00.58 (Anmeldung per E-mail)
- Voraussetzungen:** erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Empirische Mikroökonomik“
- Anmeldung:** Bis zum 08.05.2018 per Email an: *sekretariat.vwl-wipo@uni-bamberg.de* (bitte Name, Studiengang, Semesteranzahl und Matrikelnummer angeben).
Die Zulassung erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

Beschreibung:

Nach wie vor lassen sich in Deutschland und anderen modernen Ökonomien geschlechtsspezifische Unterschiede im Arbeitsmarkt beobachten. Dem höheren Arbeitseinkommen und insgesamt günstigeren Arbeitsmarktchancen von Männern steht vielfach eine höhere Humankapitalausstattung von Frauen gegenüber – insbesondere in den jüngeren Kohorten.

Mittlerweile schneiden Mädchen im Bildungssystem besser ab als Jungen. Jungen wiederholen häufiger eine Klassenstufe, brechen die Schule häufiger ohne Schulabschluss ab und erreichen seltener das Abitur. Wenn im Kontext des Bildungssystems von einem

„schwachen Geschlecht“ gesprochen wird, sind Jungen gemeint. Allerdings schlägt sich diese höhere Humankapitalausstattung (noch) nicht in höheren Arbeitseinkommen nieder. Ziel des Seminars ist es daher, geschlechtsspezifische Unterschiede in ökonomisch relevantem Verhalten in den verschiedenen Lebensphasen aufzuzeigen und mögliche Ursachen zu untersuchen. Den Studierenden soll der Zugang zum Forschungsfeld der geschlechtsspezifischen Unterschiede aus ökonomischer Perspektive und unter Berücksichtigung weiterer Disziplinen in verschiedenen Lebensphasen eröffnet werden, indem sie sich 1) mit der entsprechenden Literatur vertraut machen und 2) anhand eigenständiger ökonometrischer Analysen erste Erfahrungen in der Forschungspraxis sammeln.

Daten und Software:

Es werden Daten des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) analysiert. Eine Lehrversion wird im Virtuellen Campus bereitgestellt.

Die Daten werden mit der Statistik-Software Stata analysiert. Diese Software ist in den PC-Pools und als Campus-Lizenz verfügbar.

Zeitplan:

- 17.04.18 Hinführung ans Thema, Themenliste für Seminararbeit
- 24.04.18 Grundlagen, Themenvergabe für Seminararbeit (Anmeldeschluss)
- 08.05.18 Übung: Einführung in das Sozio-Oekonomische Panel (SOEP)
- 15.05.18 Übung: Einführung in Stata
- 05.06.18 Übung: Erstellung eines Analysedatensatzes
- 12.06.18 Übung: Durchführung von Analysen
- 10.07.18 Präsentationen der Studierenden
- 03.08.18 Frist für die Abgabe der Seminararbeiten

Einstiegsliteratur: (wird im Virtuellen Campus bereitgestellt)

Autor, D., Figlio, D., Karbownik, K., Roth, J., Wasserman, M. (2017), Family Disadvantage and the Gender Gap in Behavioural and Educational Outcomes, in: *NBER Working Papers*, 22267.

Baker, M., Milligan, K., (2016), Boy-girl differences in parental time investments: evidence from three countries, in: *Journal of Human Capital*, 10 (4), 399-441.

Bertrand, M., Pan, J., (2013), The Trouble with Boys: Social Influences and the Gender Gap in Disruptive Behavior, in: *American Economic Journal: Applied Economics* 5 (1), 32–64.

Blau, F. D., & Kahn, L. M. (2017). The gender wage gap: Extent, trends, and explanations. *Journal of Economic Literature*, 55 (3), 789-865.

Goldin, C., Katz, L. Kuziemko, I (2006), The Homecoming of American College Women: The Reversal of the College Gender Gap, in: *Journal of Economic Perspectives*, 20 (4), 133–156.

Sandner, M., Jungmann, T. (2017), Gender-Specific Effects of Early Childhood Intervention: Evidence from a Randomized Controlled Trial, in: *Labour Economics*, 45 (4), 59-78.